

XXIV.GP.-NR
5462 /J
25. Mai 2010

Anfrage

der Abgeordneten Vilimsky, Dr. Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Dublin III-Verordnung

Im Strategiebericht des Bundesministeriums für Finanzen ist unter „Prioritäten und Schwerpunkte“ zu lesen:

„**Asyl/Flüchtlinge:** (...) Effizienzsteigerung durch Einbringung legistischer Maßnahmen auf EU-Ebene („Dublin III-Verordnung“); Erhöhte europäische Abstimmung im praktischen Vollzug durch aktive Teilnahme am Europäischen Asylunterstützungsbüro (EASO); (...“)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

1. Welche legistischen Maßnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich auf EU-Ebene wollen Sie einbringen?
2. Welche legistischen Maßnahmen im Asyl- und Flüchtlingsbereich auf EU-Ebene werden zur Zeit von Ihnen diskutiert bzw. verhandelt?
3. Gibt/Gab es Gespräche oder Verhandlungen zu einer „Dublin III-Verordnung“?
4. Wenn ja, mit wem?
5. Wenn ja, mit welchem Inhalt?
6. Welche Änderungen soll die „Dublin III-Verordnung“ beinhalten?
7. Welcher Zeithorizont ist für die „Dublin III-Verordnung“ angedacht?

The image shows four distinct handwritten signatures in black ink. From top-left to top-right, the first two signatures are "Philipp Rosler" and "Ute Freudenthaler". Below them, the third signature is "Hella Riedel". To the right of the second signature, there is a large, flowing, and somewhat illegible signature that appears to be a combination of the names of the three politicians. At the very bottom of the page, there is a date written in a cursive hand: "21/5/10".